



## Bundesumweltminister Peter Altmaier gratuliert Klaus Töpfer zum 75. Geburtstag

Bundesumweltminister Peter Altmaier gratuliert Klaus Töpfer zum 75. Geburtstag  
"Ehemaliger Bundesumweltminister hat deutsche und internationale Umweltpolitik maßgeblich geprägt" Bundesumweltminister Peter Altmaier gratuliert seinem Amtsvorgänger Prof. Dr. Klaus Töpfer zu dessen heutigem 75. Geburtstag. Als Bundesminister prägte Töpfer die Umweltpolitik Deutschlands maßgeblich mit und blieb den Themen Umwelt-, Naturschutz und Nachhaltigkeit auch während seiner nachfolgenden Tätigkeiten immer treu. "Klaus Töpfer hat in der Umweltpolitik grundlegende Weichen gestellt. Entscheidungen, die in seiner Amtszeit gefallen sind, bilden ein Fundament, auf dem wir bis heute stehen", betonte Altmaier. Töpfer leitete das Bundesumweltministerium von 1987 bis 1994 und stieß in dieser Zeit wesentliche Vorhaben an, die auch heute noch Relevanz für die deutsche Umweltpolitik haben. Dazu gehören unter anderem das Verbot von FCKW, die Einführung der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie die Mülltrennung. Auch der Vorreiter des heutigen EEG, das Stromerzeugungsgesetz, wurde damals von Töpfer auf den Weg gebracht. Nach seiner Zeit als Bundesumweltminister wechselte Töpfer 1994 ins Bauministerium, das er bis 1998 leitete. Von 1998 bis 2006 erwarb sich Töpfer als Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) internationale Anerkennung. Und auch danach blieb Töpfer dem Thema Umwelt treu: Von 2001 bis 2010 war er stellvertretender Vorsitzender des Rats für Nachhaltige Entwicklung. Unter seinem Vorsitz erarbeitete die Ethikkommission 2011 den Rahmen für die deutsche Energiewende. Altmaier lobte Töpfers jahrzehntelanges Engagement für Umwelt und Nachhaltigkeit. "Klaus Töpfer hat die deutsche Umweltpolitik nicht nur entscheidend geprägt, sondern bereichert und gestaltet die Debatte bis zum heutigen Tag. Als einer der Väter der Nachhaltigkeitspolitik gibt er immer wieder Anstöße, umweltpolitische Fragen auch aus sozialer und wirtschaftlicher Sicht zu betrachten. Ich freue mich, dass wir auch weiterhin auf seine Expertise bauen können." Am 25. August findet unter dem Motto "Bausteine für die Welt von morgen - Klaus Töpfer: Vordenker und Gestalter einer nachhaltigeren Welt" in Berlin eine Matinee zu Ehren Klaus Töpfers statt, die vom Bundesumweltministerium, dem Bundesbauministerium und dem Rat für nachhaltige Entwicklung gemeinsam veranstaltet wird. Die Laudatio hält Bundesminister a. D. Heiner Geißler. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) Stresemannstraße 128-130 10117 Berlin Deutschland  
Telefon: 030 18 305-2010  
Telefax: 030 18 305-2016  
Mail: [presse@bmu.bund.de](mailto:presse@bmu.bund.de)  
URL: <http://www.bmu.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

10117 Berlin

[bmu.de](http://bmu.de)  
[presse@bmu.bund.de](mailto:presse@bmu.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

10117 Berlin

[bmu.de](http://bmu.de)  
[presse@bmu.bund.de](mailto:presse@bmu.bund.de)

Das Bundesumweltministerium stellt sich vor  
Das Bundesumweltministerium besteht seit 1986 und ist verantwortlich für die Umweltpolitik der Bundesregierung. Offiziell trägt das Ministerium den Namen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; häufig wird jedoch - wie auf dieser Internetseite - die Abkürzung BMU oder die Kurzform Bundesumweltministerium verwendet. An seinen beiden Dienstorten Bonn und Berlin beschäftigt das Ministerium insgesamt ca. 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sechs Abteilungen. Seit 2012 wird das Ministerium von Bundesumweltminister Peter Altmaier geleitet. Er wird bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt durch den beamteten Staatssekretär Jürgen Becker sowie die Parlamentarischen Staatssekretärinnen Ursula Heinen-Esser und Katherina Reiche. Was sind die Aufgaben des Bundesumweltministeriums? Das Ziel der Umweltpolitik ist es, uns und den nachfolgenden Generationen ein gesundes Lebensumfeld zu erhalten oder zu schaffen. Die Umweltpolitik der Bundesregierung umfasst deshalb viele verschiedene Bereiche, in denen das Ministerium Ziele formuliert, Entscheidungen trifft und Gesetze vorbereitet. Das Bundesumweltministerium setzt sich vor allem für den Klimaschutz, den Erhalt der Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten, den sparsamen Umgang mit Rohstoffen und Energie sowie den Schutz der menschlichen Gesundheit vor Umweltbelastungen ein. Dabei folgt die deutsche Umweltpolitik stets dem übergeordneten Leitbild der Nachhaltigkeit. Das bedeutet, umweltbewusst, wirtschaftlich leistungsfähig und sozial gerecht zu leben und zu handeln. Das Ziel ist also, heutige Bedürfnisse so zu befriedigen, dass auch kommenden Generationen die Chance bleibt, ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Auch in der internationalen Umweltpolitik ist das Bundesumweltministerium aktiv. Zu den größten weltweiten Herausforderungen gehören der Klimawandel und der Verlust der biologischen Vielfalt. Wegen seines engagierten Einsatzes für die Umwelt gilt Deutschland international als Vorbild.